



Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg erst später erfolgen wird.

— Stadtrath Voltraud in Chemnitz erhielt das Ritterkreuz 1. Kl. vom Kaiserlichen Hof.

— Staatsminister v. Meißel, Graf, ist Donnerstag Vormittag nach der Oberlausitz gereist. In seiner Begleitung befand sich der Oberlausitz-Bischof.

— Der Marktbesitzer Johann Friedrich Moritz Dittich in der vereinigten Pieschener Strohhut- und Heberfabrik hierdurch erhielt als Auszeichnung für seine in der Arbeit die festeren Webstoffe.

— Zu dem Ergebnis der Landtagswahlen schreibt die „Völkische Zeitung“: Die schlechtesten Gewinne hat, wie schon erwähnt, der deutsche Freisinn gemacht. Wo er in der unvorhergesehenen Weise auftrat, brachte er es auf Zahlen von nahezu lächerlichem Verhältniß (4. Dresden Kreis: 196, 17. händlicher Kreis 292, 11. händlicher 200, 14. händlicher 490, 16. händlicher 27, 18. händlicher 12, 20. händlicher 189, 20. händlicher 12, 28. händlicher 70). Die hiesigen Kandidaten des 1. Chemnitz und 2. händlichen Wahlkreises sind zu ernennen, um dieser Wahlkreise Spielart ohne Weiteres zuzurechnen zu werden. Zudem sind wohl beide mehr als hundert als Freisinnige im Richterlichen Sinne. Dazu kommt, um die Zahl der für sie abgegebenen Stimmen zu erklären, in Chemnitz nicht der Eigenart des Ortes, die einer gewissen Vorkriegszeit der weiten rechts stehenden Parteien von jeder Art war, die hochachtbare Persönlichkeit des Kandidaten und in Chemnitz die nicht minder beachtliche Tätigkeit des hiesigen Abgeordneten als Redakteur in finanziellen Fragen. Der alte Kammerpräsident endlich, der ja fast überall mit den Conservativen und National Liberalen in stillschweigendem Cartellverhältnis steht, hat seine bisherige Position entweder behauptet oder wie im 2. händlichen und 11. händlichen Kreise verläßt. Mit dem Richterlichen Freisinn hat er nach wie vor nichts gemein; das spricht sich auch in seinen Zahlen aus.

— Das Ministerium des Innern macht bekannt, daß mit Genehmigung des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts am 1. Januar 1892 die Landgemeinde Pieschen mit der Stadt- und hiesigen Schulgemeinde Pieschen vereinigt wird.

— Vom 17. bis mit 20. ds. steht die Königl. Porzellan- und Gefäßfabrikation, vornehmlich der Reinigung wegen, geschlossen.

— Den 20. Oktober tritt im Schwurgerichtssaal des Königl. Amtsgerichts die Kammer für das Königl. Sachverhandeln zusammen.

— Zur Eröffnung der Allgemeinen Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine, welche vorgestern und gestern hier tagte, fand am Mittwoch Abend 7 Uhr in der evangelischen Kirche ein Gottesdienst statt, welcher sehr zahlreich besucht war. Herr Pastor Weder aus Riet predigte über Johannes 17, 19. Der geistliche Redner betonte, daß der Wille von Gott den Sündenböden erzeuge, auf welchem jene Sünden empfangen, die heute die Welt mehr und mehr bedecken. Auf solchem Boden könne kein gutes Leben nicht mehr möglich sein. Alle, die es mit dem deutschen Volke nicht meinten, sollten in den Kampf gegen die Unsitlichkeit eintreten. Es handle sich um eine Selbsterlösung, eine Selbstreinigung sei nicht möglich; nur in Jesu sei die Kraft zu dieser Arbeit gegeben. Wer sich selbst in der Wahrheit des Christentums befinde, nur der werde den Kampf gegen die Mächte der Unwissenheit führen können. Das Verbrechen, das unter Volk durchdringe, komme von Allen und von Allen, insbesondere von den Katholiken her. Der Geist und die Traditionen eines frommen, christlichen Familienlebens seien die allerbeste Waffe für das ganze Leben, der ideale Schutz gegen die Sünden des Fleisches. — Nach 9 Uhr fand in der Centralhalle eine öffentliche Versammlung statt, welche von etwa 100 Personen besucht war. Die Mehrzahl waren Leute im Junglingsalter, welche anheimend die Reue, ein so heftiges Thema wie die Prostitutionsfrage behandeln zu hören, angelockt hatte. Herr Medizinalrat Dr. Niedner eröffnete und begrüßte die Versammlung. Herr Pastor Weder-Rüchsen-Gladbach hielt hierauf seinen angekündigten Vortrag über die Prostitution, welche ein notwendiges Uebel sei. Der Gedankengang war etwa folgender: Es ist ein lügenhafter Grund, daß die Prostitution ein notwendiges Uebel sei; wir bekämpfen ihn als Wesen und Christen bis zum Neugeborenen, ob wir auch noch ein kleines Kind sind. Prostitution hat es zu allen Zeiten der Geschichte gegeben. Alle Völker der alten Zeit sind zuletzt an der Unwissenheit zu Grunde gegangen. Das deutsche Volk steht fast an dem Rande des Verderbens. Die Ausbreitung der gewerbsmäßigen Unwissenheit in Deutschland ist eine große. In Berlin leben 50,000 Damen von diesem Verkehr und zur Seite stehen demselben jene Venus, Sklavinnen der schlimmsten Art, welche bis auf den Tod bekämpft werden müssen. Eine Schande ist es für das deutsche Volk, daß es hiergegen nicht mit heiligem Zorn auftritt. Die Ehre eines einzigen deutschen Mädchens ist mehr wert als Millionen eines Völkchens. Das ist bei uns so weit gekommen, daß in jeder Linie eine Folge der menschenwürdigen Wohnungsverhältnisse und der damit zusammenhängenden Familienverhältnisse. Es ist ein Heroinismus der Sittlichkeit, wenn heute noch in den unteren und mittleren Schichten der Gesellschaft Widerstand gegen die Verführung geleistet werden kann. Vor allen sind die höheren Stände anzuhängen, weil sie die Ehre der Töchter aus dem niedrigsten Hause nicht gleich achten der Ehre der Töchter aus ihren eigenen Häusern. Die Ehre einer Einzelnen gilt vor Gott und den Menschen nicht mehr, als die des geringsten Mädchens aus dem Volke. Aber auch unter den Töchtern des Volkes herrscht Eitelkeit, Eitelkeit, Neigung zum Ansehen ohne Arbeit. Dabei ist auch das weltliche Geschlecht in unzähligen Fällen schuld an der Schande. In Reich, Sparsamkeit, zu Ausdauer auch unter Entbehrung müssen unsere Töchter wieder erziehen werden. Zur Ausbreitung der Prostitution tragen ferner die öffentlichen Vergnügungsorte, die Theater, auf deren Brettern die Schande offen und schamlos zum Ausdruck gelangt. Damit hier Wandel gebrähe, werden wir uns an den Kaiser und an die Bundesregierungen wenden. Die Schande muß wieder als Schande gebrandmarkt werden. Die Prostitution ist kein notwendiges Uebel, so wahr Gott ein Gott der Reinheit ist und geizig hat: Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig. Gott ist mächtiger als der Teufel, dessen Werk die Prostitution ist. Unausrottbar ist die Schande, aber wer sagt, sie ist notwendig, der ist ein Vagabund. Die göttliche Bestrafung drückt den Stempel des Notwendigen nur auf das Gute. Ein Unfug ist es, wenn behauptet wird, daß die geschlechtliche Entschamtheit für die Gesundheit nachteilig habe. Zugaben haben sich hervorragende Mediziner mit Entschiedenheit ausgesprochen. Eine nichtswürdige Schande ist es, dem Geschlecht die Ehre eines Mädchens zu opfern. In Heerde's Sinn ist der Geschlecht der Verführer, die Gelehrte die Verführer, die Gelehrte, die Verführer und eine Art holländischer Verführer sind die Folgen der gewerbsmäßigen Unwissenheit. Es nicht keine furchtbarer Knackheit, als der Zustand jener armen Weibchen, die der Prostitution verfallen sind. Wenn wir nur eine einzige arme Tochter des Volkes retten, so wäre das ein großer Gewinn. Ein Jeder kann helfen, wenn er ein unerschütterliches jedes unanständigen Wortes und jeder unanständigen That wird. Von der Ehrlichkeit ist zu verlangen, daß sie die Unsitlichkeit in der Form der gewerbsmäßigen Unwissenheit weder unter anderer politischer Kontrolle dulde, noch sie toleriere. Denn gerade hier eine Verfestigung der öffentlichen Sittlichkeit. Wir wollen vielmehr, daß die gewerbsmäßige Unwissenheit bekämpft und daß die Verführer gefestigt werden. Des gilt aber nicht bloß von den Mädchen, sondern auch von den Männern. Jeder muß bekämpft werden, der die Unwissenheit in das Volk hineinträgt, in welcher Gestalt dies auch geschehen möge. Der Mann aber gilt es, Ehre, Acht und Ehre in der Familie zu wahren. — Anhaltender hümmlicher Beifall folgte den Worten des Redners. Herr Pastor Keller aus Berlin sprach über: „Gleiches Recht für Mann und Weib“. Seine Ausführungen zielten in folgenden Sätzen. Auf Kosten des Weibes soll die Gleichheit beider Geschlechter herbeigeführt werden. Aber der tiefergehende Unterschied der Geschlechter ist nicht aus der Welt zu schaffen. In diesem Unterschiede liegt, daß der Mann dem Weibe überlegen ist. Deshalb soll aber nicht eine Unterordnung des Weibes eintreten. Das wäre gegen das Christentum. Das Unrecht, das dem Weibe getan wird, liegt in der ungleichen Wertung der geschlechtlichen Sünde. Vor Gott, vor unserem Gewissen, vor unserer Vernunft ist kein Unterschied zwischen der geschlechtlichen Sünde des Mannes und des Weibes. Die Ehre einer jungen Dame, eines Mädchens oder einer Frau vom Stande, steht nicht höher als die einer armen Weibchen oder einer Dienstmagd. Das gefallene Mädchen wird verachtet und verachtet, der Verführer aber geht frei aus, er rühmt sich sogar dessen. Schurke, elender Lump! sollte ihm zugeworfen werden. Das Gesetz der Reinheit muß in gleichem Maße für Mann und Weib angewandt werden. Auch der Mann soll heilig sein bis zur Ehe. Es gibt keine einzige Keuschheit, welche aus der Keuschheit entstehen wäre, aber hundert Keuschheiten sind Folgen der Unkeuschheit. Nur heilige Männer sind normale Männer. In unseren Gesetzen besteht nicht gleiches Recht für Mann und Weib.

Die Verführung des Weibes müßte immer straflos sein, nicht bloß bis zum 16. Jahre. Von Staatswegen wird eine gewisse Dürre für ehelich und fast ganz rechtlos erklärt. Die Sittlichkeitskontrolle aufrecht erhalten werden soll, mühen auch alle Männer unter sanitärer Kontrolle gestellt werden. Die Schranken gemelter nachgeborener Männer müßten unterstellt werden. Unter solchen Nachbarn sind auch Reichstagsabgeordnete. (Zuruf: Alle Stände!) Die eine Lösung im Kampf gegen die Unsitlichkeit heißt: Gleiches Recht für Mann und Weib. — Nach diesem Redner wurde der lebhafteste Beifall geäußert.

— Gestern Vormittag fanden im Sitzungssaal der Stadtverordneten von 9-11 Uhr die öffentlichen Verhandlungen der Deutschen Sittlichkeitsvereine statt. Nach einem von Herrn Hofprediger Klein gehaltenen Gebet hielt der Vorsitzende, Herr Pastor Weder, die Versammlung bezüglich willkommen und dankte insbesondere den Vertretern der Staatsregierung, der Kirchenbehörde und der hiesigen Verwaltung für die Beteiligung. Er gab alsdann einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Bewegung der Sittlichkeitsvereine. Herr Weder sprach v. Charpentier dankte Namens der Regierung für die Einladung Teilzunehmen an der Konferenz, welche die hiesige Sittlichkeitsvereine mit lebhaftem Interesse verfolgten. Herr Oberbürgermeister Dr. Stübner schloß sich als Vertreter der Gemeindeverbände den Ausführungen des Vorredners an. Mit Befriedigung habe er gehört, daß die Vereine sich nicht ausschließlich auf den rein evangelischen Standpunkt stellen. Herr Hofprediger Dr. Meier verles im Namen des Konvents und der Kirche, daß die Bestrebungen der deutschen Sittlichkeitsvereine die vollste Theilnahme fanden. Das hiesige Komitee habe wiederholt die geistlichen und Kirchenverträte des Landes auf die Thätigkeit der Vereine hingewiesen und werde dies auch ferner thun, sobald sich Gelegenheit dazu bietet. Herr Pastor Küster-Altenberg hielt hierauf einen Vortrag über Kunst und Sittlichkeit. Folgende Gesichtspunkte seien hervorzuheben. Mit dem Christentum ist ein neues Kunst-Prinzip in die Welt getreten. In der christlichen Kunst soll der Sieg des Geistes über das Fleisch dargestellt werden; der Mensch als Christ soll erscheinen als der Lieberwider seiner selbst und des Geistes. Soll in unserer Kunst die Sittlichkeit gepflegt werden, so müssen die Künstler sittliche Persönlichkeiten sein. Ein Fühl des Verberbens sei das Theaterwesen. Kritiker, Redakteure und Theaterdirektoren bilden eine Clique, gegen welche das anständige Publikum nicht aufkommen kann. Die Kunst ist vielfach herabgesunken in den Dienst der Ehre, indem sie die Volkseele verunreinigt und die niederen Leidenschaften aufweckt. Die Bestrebungen der Sittlichkeitsvereine können hier nur wirken, wenn dieselben sich selbst auf das Gebiet der Kunst beziehen. Ein Oberbegriffswort muß genannt werden, damit die Unsitlichkeit abgewendet und die Schulden beseitigt werden. Ferner muß Künstlermission betrieben werden. Heute müssen unter die Künstler geben, um die leibliche und geistige Noth derselben kennen zu lernen, um Schutz zu gewähren und um eventuell die staatliche Macht zur Hilfe anzufragen. Der Sonntag muß auch für Schauspieler und Schauspielerinnen wiedergewonnen werden. Es würde ein weitestgehendes Fortschritt sein, wenn am Sonntage alle Theater geschlossen würden. Die Christen muß obendrein Rumortreiben verboten und der Sittlichkeit eintreten. Den wünschenswerten Geschäften der Agenten muß nahe kommen. Geschäfte der Art müssen auf dem Gebiete der Kunst getrieben werden. In der längeren Debatte, welche sich an diesen Vortrag knüpfte, sprach sich Herr Oberbürgermeister Dr. Stübner dagegen aus, daß die Theater an den Sonntagen geschlossen, werde die Bevölkerung auf Abwege geführt werden, die sich nicht abgeben lassen. Herr Weder sprach sich dafür aus, daß sich die Vereine aus eine allgemeine Grundfrage stellen und möglichst alle Kräfte zur Mission heranziehen. Dr. Pastor Keller meinte, Künstlermission könne besonders durch religiöse und angelegene Kunstwerke betrieben werden, indem sie nur für die Werke ihr Geld ausgeben. Herr v. Cörnen erklärte sich gegen die Behauptung, daß an der Bewegung nur Theologen Anteil nehmen und betonte mit anderen Rednern, daß der einzige Boden der Bestrebungen der Sittlichkeitsvereine das christliche Bekenntnis sei. Herr Pastor Weder wünschte, daß die Kunst wieder in die niederen Sphären herabgeführt und auf die breiten Massen wisse. Die Kunst müsse von der Allgemeinheit der Presse emanzipiert und die Presse selbst reformiert werden. Folgende Resolutionen wurden im Anschluß an den Vortrag und die Debatte angenommen: 1) Die Allgemeine Deutsche Sittlichkeitskonferenz richtet an alle deutschen Künstler die Bitte, in ihrer ersten verantwortungsvollen Stellung als Bildner und Erzieher des Volks sich bei der Conception und der Durchführung ihrer künstlerischen Werke aller durch die Grundzüge der Sittlichkeit bestimmen zu lassen. 2) Alle emittierten Denkmalen in deutschen Völkern werden dringend gebeten, gegen die Ausschreitungen der modernen realistischen Kunst mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln zu protestieren. Der zweite Vortrag über die soziale Frage und das Gebot wurde wegen späterer Erkrankung des Redneren ausfallen. An Stelle dessen wurde eine Reihe von Thesen über die wichtigsten Theorien der Sittlichkeit vorgelesen. Die wichtigste Thesen sind folgende: 1) Die soziale Frage ist nicht nur eine wirtschaftliche, sondern in noch viel höherem Sinne eine religiöse und sittliche Frage. 2) Die Reinheit und die Würdigkeit sind die Grundlagen des geistigen und des leiblichen Wohlergehens für den Einzelnen, die Familie und das ganze Volk. 3) Nur sittliche Verkommen können als Förderer der Volkswirtschaft angesehen werden. 4) Staat und Kirche haben die Gesellschaft gegen alle Gefahren zu beschützen, die aus der modernen Verachtung des Gebotes erwachsen. 5) Alle diejenigen Einzelverhältnisse, die den den die ausreichende eigene sittliche Kraft gegenüber unethischen Verführungen und Verführungen nicht erwartet werden kann, haben einen Rechtsanspruch auf genügenden Schutz gegen Alles, was in der Sittlichkeit (in Schaulust, Anstellungen, Volkseigen, Theater etc.) sittlich verunreinigt wird. 6) Die gegenwärtige soziale Noth ist wesentlich mit hervorgerufen durch die Emanzipation von Gebot. 6) Die doppelte Moral, die verschiedenen sittlichen Anforderungen, die an Mann und Weib, an Hoch und Niedrig gestellt werden, verdrängen den Gegenstand der Ehre und bestreiten die Emanzipationslehre des Weibes. 7) Der ausstehende Mann ist mit demselben Maßstab zu messen, wie das gefallene Weib und die Tochter des Arbeiters gilt als ebenbürtig unanständig, wie die Tochter der höchsten Klasse. 8) Die Prostitution ist eine Noth, bedingt durch die Gefahren, in welche junge Mädchen erzwungen durch Stellunglosigkeit oder zu niedrige Löhne, andererseits durch Erziehung zur Verschwendung und Genußsucht geraten. 9) Es ist zu fordern, daß nicht Vormünder, Geistliche, Lehrer etc., sondern auch alle anderen Personen in Autoritäts-Stellung, insbesondere Arbeitgeber, der Strafe unterstellt werden, wenn sie ihre Autoritäts-Stellung zur Verführung mißbrauchen. Die Verhandlungen wurden mit einem Gebet des Vorsitzenden geschlossen.

**Tagesgeschichte.**

**Deutsches Reich.** Die „Verf. Pol. Nachr.“ schreiben: „In dem Prozesse Klotz-Kreier ist von einem Jungen aus dem Namen des früheren Finanzministers Ritter in einer Weise erwähnt worden, welche den Ansehen erwecken könnten, als ob derselbe sich nach seiner Pensionierung bei seiner zerrütteten Vermögenslage Geldverleiher durch Einziehung seines Einkommens habe verschaffen wollen. Demgegenüber muß daran erinnert werden, daß Herr Ritter sich bereits im Vermögensverhältnisse befindet, als er an die Spitze des Finanzministeriums trat, doch unter seiner Verwaltung der größte Teil der Einnahmeverpflichtung sich vollzog und daß Herr Ritter in genau so schlechten Vermögensverhältnissen aus dem Amte schied, wie er in dasselbe eintrat. Herr Ritter wird, wie leicht es bei jenen Mißhandlungen zu erwarten war, lediglich durch Verweigerung der Kenntnis von den Plänen der Staatsregierung mit Bezug auf die vor ihrem Bekanntwerden zu erwartenden Veränderungen namhafte Summen zu gewinnen, wird es dem damaligen Finanzminister stets als ein Beweis von strengster Rücksichtnahme angesehen, daß er trotz seiner bedingten finanziellen Lage jeder Verführung dieser Art widerstanden hat. Man wird nach diesem Vorgehen um so mehr bedauern müssen, daß der Name des früheren Finanzministers Ritter, wenn auch ohne nähere Substantiierung, in jenen Verhandlungen in einer Weise genannt ist, welche einen Schatten gerade nach der Seite werfen könnte, bezüglich deren die Amtshandlung des Herrn Ritter die vollste Anerkennung verdient. Die Verhandlung weist obendrein unerfreuliche Schlußfolgerungen. Unwissenheit erscheint es angebracht, solchen Schlußfolgerungen aus den dunklen Anhaltungen eines Jungen über seine Beziehungen zu einem mit den höchsten und verantwortungsvollsten Staatsministern betrauten Manne alsbald entgegenzutreten.“

Gegen die Kritik, welche an der verurteilten Expedition Jankowski geübt worden ist, wendet sich der zur Zeit in Deutschland

bestehende Kommando für die Expedition, Freiherr v. Bülow, er bestritt, daß die Expedition unmöglich gewesen sei; denn die Bahnen hätten ununterbrochen gerast, gemacht und Kanonen überlassen. Sie müßten befristet werden, wenn es galt, den Handel von dem Innern nach der Küste auf der Kanonenlinie zu sichern. Den Vorwurf, daß die Expedition nicht vorwärts ausgeführt worden sei, weil er mit der Behauptung verträglich sei, daß die Sicherung eines Juges durch Zeitpatrouillen und eine aufstrebende Spitze in arabischen Terrain unmöglich sei.

Bei den Infanterieregimenten 131 und 145 wird je 1 Versuchs-Bataillon für zweijährige Dienstzeit in der Weite gebildet, das die im nächsten Monat eintretenden Rekruten ein Bataillon für sich bilden werden, während die älteren Mannschaften den anderen Bataillonen zugewiesen werden. Auf diese Weise soll erprobt werden, ob die zweijährige Dienstzeit zur Ausbildung genügend ist.

Von jeder wessen die Glanz der preussischen Offizierskorps der einzelnen Regimenter und selbstständigen Bataillone große Unzulänglichkeiten auf und hat sich allmählich und nach und nach die Gründe ein Verhältnis herausgebildet, nach welchem die Offizierskorps von Regimenten in volkreichen Städten, in denen das geistliche Leben mehr kultiviert, vollständig, in überreichen sind, während die Orts der Regimenter in abgelegenen Orten, großen Bataillonen aufweisen und niemals die Sollstärke erreichen. Man hat nun nötig, die Menge und Qualität der Offizierskorps zu erhöhen, die Glanz an Offizieren der künftigen Regimenter mit denen der Provinzen Ost- und Westpreußen, Schleswig-Holstein etc. zu vergleichen. Diese Angelegenheiten in der Nummer abzustellen, soll Bülow und Wille des Kaisers sein und deshalb hätten noch in diesem Herbst mögliche Verfügungen von Seiten des Reichsminister zu beschließen. Zunächst soll dies die Kavallerie betreffen, da in ihr die Ungleichheit in der Vertheilung der Lehmannschaften eine bedeutende ist. In größerem Umfang werden dann auch Infanterie und Artillerie von diesen Angelegenheiten betroffen werden. Es sollen besonders die jüngsten Offizierskorps, welche in den letzten Jahren neu formiert sind, und diejenigen mit unangünstigen Vermögensverhältnissen, deren Erfolg erweist ist, aus dem vollständigen Offizierskorps komplettiert werden.

Anlässlich des Hinscheidens des Königs Karl von Württemberg wird daran erinnert, daß die Weite der deutschen Kaiser, welche an der Gründung des Deutschen Reiches teilgenommen haben, sich bereits ganz bedeutend gelichtet hat. Der Erste, der ihren Rang verlor, war Herzog Leopold von Anhalt; er starb am 22. Juli 1871. Ihm folgte am 20. Oktober 1873 König Johann von Sachsen, am 8. Dezember 1875 Kaiser Rüst Leopold von Lippe aus dem Leben. Ludwig III., Großherzog von Hessen, hinterließ am 13. Juni 1877 seinem Neffen die Sägel der Regierung. Friedrich Prinz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, starb am 15. April 1881. Das Jahr 1886 sah den regierenden Fürsten von Hohenzollern, Karl Anton, dahinscheiden und brachte dem Herzogtum Württemberg einen Regenten. Am 13. Juni 1886 starb König Ludwig III. freiwillig in den Tod. Am 17. Juli desselben Jahres dankte Prinz Günther von Schwarzburg-Sondershausen ab. Am 9. März 1888 starb Kaiser Wilhelm I. und am 20. Januar 1891 Fürst Georg von Schwarzburg-Rudolstadt.

In Nürnberg ist es zwischen Militär und Civil zu einem blutigen Zusammenstoß gekommen. Zwei nicht mehr ganz nichterne Wehrabzeichen, die wenige Minuten zuvor schon mit der Polizei zusammengekommen waren und sich der Verhaftung durch schleunige Flucht entzogen hatten, hielten in der Nähe des sogenannten Nimmerwäldes auf zwei Offiziere, welche sie mit den Worten apostrophirten: „Das sind auch ein paar lächerliche Wehr, aber so lächerlich wie wir sind doch nicht!“ Das gab den Anlaß zu einer Kloppelei, in welcher schließlich einer der Offiziere blank lag und einen der Wehrabzeichen, welcher schließlich Keuchens nehmen wollte, durch Säbelhiebe am Arm, an der Hand und am Bein zertrümmerte, daß der Verwundete in's städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

Unter den Arbeitern der hiesigen Gasfabriken von Hamburg bereitet sich augenblicklich wieder eine Unruhe an. Die Arbeiter verlangen die Aufhebung der fürzlich eingeführten sieben Arbeitsstufen und Erhöhung des Tageslohns von 3/4 auf 4 Mark.

Die Ueberfahrt des Dampfers „Augusta Victoria“ nach New-York wurde durch furchtbare Stürme verzögert. Am 6. Oktober überstürzten das Schiff entsetzliche Stürze. Sieben Matrosen sind verlegt, davon haben zwei das Schicksal erlitten; drei Kanisterpioniere wurden umgeworfen und verwundet, ein Zwischendeckspazierer hat den Arm gebrochen.

Im Finanzministerium der bairischen Kammer legte der Regierungskommissar im Angelegen der Verstaatlichung der volle Dienstfähigkeit der zuletzt beschafften 30 Lokomotiven dar. Die Gesamtsumme betrug 40 Millionen für Doppelgleise und Bahnmateriale wurde genehmigt.

Bis zu welchem Grade die Begeisterung gewisser Blätter über unseren „Bismarck“ anfänglich seines 20. Geburtstages gewesen ist, beweist u. A. folgende Leistung eines Dr. Kallan im „Berliner Tageblatt“: „Der Ehrenrang Rudolf Bismarck's geteilt sich in Wahrheit zu einem Posten für unsere zeitgenössische Nationalität. Aus allen Ländern der Welt waren Sendebriefe erschienen, um ihrem sonstigen Meister zu huldigen. Den Thron der Wissenschaft hatte Dr. Wajnsitz Rudolf der Ehre, Bismarck, inne, und er herrscht auf demselben als ein wirklicher Souverän. So wenig er sonst im Leben geneigt sein mag, irgendwelchen Gefühlen nachzugeben, heute hat er es bedürfen müssen, daß ihm eine ganze große Welt von Gelehrten, von Akademikern, von wissenschaftlichen Vereinen ihre Bewunderung in herzlichsten und aufschüttelnd geäußerten Worten zu Füßen lege. Wir wohnen einer Zeitrechnung bei, welche Bismarck im Namen der allmächtigen Wissenschaft abbildet. Die Anrede war auf 10 Uhr Vormittags bestimmt, und sie wurde mit höchster Pünktlichkeit innegehalten.“

Von hochgeputztem elektrischem Strom geleitet wurde der Monteur Rau von der Maschinenfabrik Derslow, welcher bei der Kraftübertragung Laufmaschinen in Laufen beschäftigt ist. Er wurde von dem leitenden Anzeiger, der plötzlich an einen Instrumenten-Schraubenwerkzeuge, im Transformationshaus leblos auf dem Boden liegend aufgefunden. Man hatte gegen die Verhütung des Transformationsraumes während des Betriebes betreten, wahrscheinlich um eine Veränderung an einer Lampe vorzunehmen, die er ganz leicht nach dem Betriebe haben vornehmen können. Durch Verührung eines Tralles in der hochgeputzten Leitung ist er dann getödtet worden. Alle sofort angewandten Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg.

Zu dem Revolutionsmord des Berliner Vertrauensmittlers Gombert auf seine Ehefrau wird die Mitteilung gemacht, daß die Angelegenheit wohl ohne Folgen im Sande verlaufen dürfte, da nunmehr auch die Frau G., gleichwie ihr Gatte, die Erklärung abgegeben haben, daß sie sich Weib bezüglich auf und „jense Schicksale nur als ein pflanztes Unterwies zu betrachten ist, welches die mögliche, erforderliche Anregung zu lebhafterer Zuneigung in die Ehe bringe.“ Der schließliche Gombert soll bereits wieder auf freiem Fuße sein.

Die „Straß. Post“ veröffentlicht ein Schreiben des Reichstagsabgeordneten Hoff, eines einheimischen Glaser Arbeiters, der in Buchweiler anständig ist und mittelst, daß er nach der Veröffentlichung Bonghi's, die seinen politischen Anschauungen völlig widerspreche, die Theilnahme am Reichstagskongresse ablehne. Bonghi habe von der Stimmung im Club keine Ahnung, die Zeit habe das Stadium der Verdingung herbeigeführt. Es sei eine neue Generation herangewachsen, die von Frankreich nichts mehr wisse, von der alten habe die große Mehrzahl sich mit den bestehenden Verhältnissen eulich abgefunden.

Wegen eines fachen Bankrotts ist der Rittergutsbesitzer v. Heberbrand und der Loh in Namelon auf Grund des § 210 der Konkursordnung zu Gefängnisstrafe verurteilt worden. Es wurde ihm schuld gegeben, das er durch ein altes veräußerndes Leben den Konkurs seines Vermögens herbeigeführt habe. Thatsächlich hat er in kurzer Zeit nicht nur kein Vermögen von 142,000 Mark, sondern auch noch weitere 300,000 Mark fremder Gelder durchgebracht. Er hielt in seinem Vermögensverhältnisse nur Rückspende, brachte u. A. 1800 Mark für Baubewerke, gab in kurzer Zeit 600 Mark für Verfallenen aus und mißte für Villadirekte während der Zeit des Vermögens 400 Mark bezahlen. In seiner Revision, die vor dem 2. Strafsenat des Reichsgerichts zur Verhandlung kam, suchte der Angeklagte den Nachweis zu führen, daß er alle jene Ausgaben für seinen Stand angemessen halten konnte und gehalten habe. Der Staatsanwalt wies jedoch darauf hin, daß die Feststellungen des Reichsgerichts die Annahmen widersprechen. Der Angeklagte habe schon 1889 theilweise seine Zahlungen eingestellt und 1886 Ausgaben gemacht, die mit seinem Vermögen in Widerspruch standen. Das erforderliche Vermögen davon, daß er übermäßigen Aufwand machte, könne ihm also nicht geliebt haben. Dem Antrage des Reichsgerichts entsprechend verurteilt das Reichsgericht die Revision des Angeklagten.







**Reichs-Post**, Zwingerstraße 17 u. 18.

**Wohl!**

Hotel u. Restaurant Reichs-Post DRESDEN-A. Zwingerstr. 17 & 18.

München Spaten-Bräu.

**Spaten**, Markt zum Auf beuntetelt. Richard Valentn.

**Ernst Marcus**, Schlossstr. 15. Stenograph.

**Thüringer Hof**, Elbstraße 17. Eröffnung Sonntag, den 17. October.

**Fischhaus**, Gr. Brüdergasse 17. Telefon 1738.

**Fürstliche Fischkch.** Besondere Zunder, Feinste Zubereitung. Besondere Pflege ff. Biere. S. Tornauer, Fischmarkt.

**Menzel's Wein- u. Austern-Stuben**, Waisenhausstr. 29. Täglich frischer Most. Eigene Kelterei. Hochachtungsvoll Paul Menzel.

**Madenburg, Hotel zum Hirsch**, wird am 21. October eröffnet.

**Welt-Restaurant „Société“**, Heute grosses Fisch-Essen. (Fische sind aus dem Pilsenerdorfer Teiche).

Paul Menzel, Culmbacher, Sebergasse. Familien-Abend.

**Ein geselliger Herr** sucht einen Mannersocietäts-Verein. O. M. 385.

**Anschluss** zu verschiedenen Vereinen. G. V. 930.

**Privatverein Dresdner Gürtlergehilfen**, Sonntag den 17. Oct. Abends 9 Uhr.

**Algemeiner Deutscher Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande**, Freitag den 16. October. Grosses Herbst-Fest.

**Menzel's Wein- u. Austern-Stuben**, Waisenhausstr. 29. Täglich frischer Most. Eigene Kelterei. Hochachtungsvoll Paul Menzel.

**Neumann's Restaurant**, Schöffergasse 8, 1. Etage 1. Anträge sind vorher bei unserem ersten Vorsitzenden, Herrn Quaden, einzuwenden.

**Niedergang**, Heute pfr. 9 Uhr. Dresdner Musikal. Gesellschaft. Vereins-Abend.

**Ferein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise**, I. Naturheilverein. Freitag den 16. October.

**Frauenkrankheiten** und deren naturgemässe Behandlung. Vortrag für Frauen.

**Militärverein Kameradschaft Monats-Versammlung**, Sonntag den 17. Oct. Abends 9 Uhr.

**Böttcher-Innung**, Zur heutigen Versammlung des Herrn Böttchermeister Berndt.

**Dresdn. Ruderverein**, Nächsten Sonntag Herrenpartie nach Meissen.

**Genoss der Bestimmungen** des Vereins „Arne“.

**Deutscher Invalidenverein „König Albert“**, Sonntag den 17. Oct. c.

**Wer seinen activen Trikot-Tailen**, Kleider, Anzüge, Hemden.

**Liederkr. - Harma u. Kap.**, Heute 9 Uhr Vereinslokal. Wichtige Besprechung.

**Deutscher Krieger-Gesangverein**, Mittwoch den 21. October im Tivoli.

**Lilienstein!** romantische Herbstpartie! Mehrere hiesige Pianofortefabrikanten.

**Anerkennung**, In prompter Weise hat die Sachsisch-Versicherungs-Bank.

**Salolmundwasser**, aus der Salomonis-Apotheke zu Dresden.

**Cigarren**, feinsten bei H. Ehrenberg, Bräuerstr. 23.

**Uhr**, haben billig, feine bei Dehne, an der Zebbiertische.

**Kleiderstoffe**, einlaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung.

**Für Damen!** Elegante Gelegenheit! Eine Partie hochmoderner Kleiderstoffe.

**Karlsbader Kaffee**, von Max Thürmer, Dresden. Günstigster Preis.

**Zabakspfeifen**, kurze und lange, Ambrosius Patent-Gesundheitspfeifen.

**Schlafröcke**, in grösster und neuester Auswahl findet man billig.

**Ich kaufte** meinen Bedarf in Geschäfts- und Copierbüchern.

**Stoffreier**, in Anzügen sehr billig und gut taugen will.

**Wiederholer**, einlaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung.

**Wiederholer**, einlaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung.

**Gold- und Silber**, Münzen, sowie altes Gold wird gekauft bei Jeweller Franz v. Schlechtliether.

**Auf die Auction**, Schöffergasse 2 (letzte Taden) wird besonders aufmerksam gemacht.

**Alle Auararbeiten**, unmoderne, verbliebene werden auf das Modernste billig umgearbeitet.

**Neuheiten in Filzhüten**, für die Herbstzeit schon täglich ein bei Rich. Schubert.

**Gmaillegeschirr**, Niederlage große Brüdergasse 8. Gute Luegasse.

**Schuhwaaren**, aller Art, fein u. elegant, Wiener, stark und haltbar.

**Niemand**, der eine gute Uhr kaufen will, verlaufe vorher das Fabrikanten-Verzeichnis.

**Knaben-Joppen**, aus Bayern findet man nach dem Schlarf-Meyer.

**Puppen-Doctor**, wohnt Altmarkt 5 (in der Puppen-Fabrik).

**Cliches**, die sind zur Injection geeignet.

**Theater, Concerte**, 16. Octbr. 9 Uhr. K. Hoftheater.

## Geschäfts-Übernahme.

Einem hochgeehrten Publikum sowie meiner werthen Nachbarschaft, Gönnern und Geschäftsfreunden gebe ich hiermit bekannt, daß ich von heute ab auf wiederholtes Verlangen und abermaligen Wunsch meines Nachfolgers

**Herrn Richard Nächst**  
wegen unvortheilhafter Verhältnisse seinerseits mein Geschäft selbst wieder in eigenen Betrieb übernommen habe und unter meiner alten Firma

**Restaurant und Café**  
**O. Rob. Renz**  
46 Marien-Strasse 46

weiter führen werde.  
Ich werde bemüht sein, meiner mich besuchenden Kundschaft jeden an mich gerichteten Wunsch und Kräfte zu erfüllen, so daß ich mir unter meiner Leitung das alte gute Vertrauen, welches mir in dem Zeitraum von 23 Jahren während meiner Existenz in so hohem Maße zu Theil geworden ist, mit erneuter Kraft und frischem Muth abemals durch nur

**gute vorzügl. österreich. Küche**  
**und Getränke**  
von den bestrenommirten Firmen

bei höchst soliden Preisen und ansehnlicher Bedienung zu erwerben haben werde.  
Um geneigtes Wohlwollen bittet  
hochachtungsvoll  
**O. Rob. Renz.**

## Export-Brauerei

**Gebrüder Reif**  
Erlangen in Bayern.  
Vertretung und Niederlage:  
**H. Kühne, Dresden-A., Seestr. 10.**

Die bestgepflegtesten Biere  
**Frankenbräu-Bayrisch**  
Echten Nürnberger Exportbierbrauerei  
**Echt Dortmunder-Pilsner**  
Bieren-Brauerei  
Dortmund, Westphalen,  
**Lagerbier**  
Nürnberger Lagerbier.

**„Frankenbräu“**  
Gute König-Johannis- und Blumstraße.

Angenehmster Aufenthalt.  
Billard- u. Spielzimmer.  
Fernsprechstelle Nr. 3130, III.

Vorzügliche Güte.  
Reichhaltigste Frühstück, Mittag- und Abendkarte  
in ganzen u. halben Portionen.  
Menu zu 1 Mk. u. höher (von 12-3 Uhr).  
Immer das Neueste und Beste, was die Saison bietet.  
Billigste Preise, exacte Bedienung.  
Hochachtungsvoll **Carl Arndt.**

## Verein Dresdner Köche.

Höchsten Herrschaften und Principalen hiermit zur Kenntniß, daß die  
**Stellen-Vermittelung**  
des Vereins nach dem Vereinsstatut im  
**Hotel Amalienhof**  
(Inhaber: **H. Sachse, C. Göber**), Amalienstraße, verlegt wurde.  
Wir empfehlen nur gute, tüchtige Köche für feste Stelluna, sowie für **tageweise Aushilfe** zur Aufwartung von **Dejeuners, Dinners und Soupers, kalten Buffets** u. s. w. und bitten, gefällige Aufträge, deren schnelle und gewissenhafte Erledigung wir anstreben, zu richten an Herrn **Chef de Cuisine Sachse, Hotel Amalienhof, Amalienstraße**.  
Telephon Nr. 3150.  
Brief- und Telegramm-Adresse: **Verein Dresdner Köche.**

## Panorama des letzten Aktes der Völkerschlacht bei Leipzig

am 19. October 1813,  
nach eigener Ansicht gezeichnet von **C. G. Geißler**, 1 Meter lang, 30 Ctm. hoch, im

## Ameisen-Kalender 1892.

Gegründet 1875.  
**Beinwärmer**  
(feststehend), sicheres Mittel gegen Erkälten der Füße, in verchieden Größen und Preisen, sowie alle anderen **Felzwaren** empfiehlt  
**Heinrich Hanicke,**  
Kärschermelster,  
13 Wettinerstrasse 13.



## Gingefendet.

Das durch Frau Heller in Johndorf mit empfohlene echte  
**Ringelhardt-Glückner'sche**  
**Wund- und Heilpflaster** \*)

hat mich von einer sehr entzündeten Brust, worauf sich **Geschwüre** gebildet, die mit entsetzlichen Schmerzen verurtheilt, **völlig geheilt**. In wenigen Tagen verlor sich die Dige, die Brust ging auf und ich konnte sehr bald darauf mein neugeborenes Kind **wieder stillen**. Zum Wohle anderer Leidender und zum Dank für Frau Ringelhardt bezeuge ich dies hiermit öffentlich und **verweise hauptsächlich Gedannnen** auf dieses vorzügliche Pflaster.  
Frau **Anna Lehmann** in Rannitz bei Ruffig a. d. Elbe i. Wölkem.

\*) Mit Schutzmarke  auf den Schachteln zu beziehen à 25 und 50 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem **Haupt-Depot Marien-Apotheke** und **sämmtlichen Apotheken in Dresden**, **Leipzig, Chemnitz, Weiskam, Glauchau, Plauen, Freiberg, Bahren, Zwickau, Altan, Görlitz, Breslau, Wien, Prag, Gebrüder Schmidt, Königsbrunn** und allen Apotheken in Teplitz, ferner aus den Apotheken in **Yokowitz, Striehn, Köstau, Wehlen, Strehlen, Königsstein, Zehnis, Glitz, Pirna, Fossendorf, Tharandt, Teuben, Voischwitz, Kröschbroda, Radeberg, Wilddruff, Zschandau, Postschappel, Weissen, Töbels, Kötzsch, Wilsdorf, Nossen, Tippoldswalde, Altensberg, Veratadt, Lützen, Dörfelnde, Zwickau, Neustadt, Pommnitz, Geringwalde, Lautenitz, Bergschütz, Riesa, Strehla, Pulsnitz, Radeberg** und allen Städten Sachsens, Preussens wie Deutschlands und Oesterreichs, sowie durch geachtete Beamtenschaft der Herren **H. Wagner** (Haupt-Vertrieb) und **G. Korb** in **Freiberg**. Zeugnisse liegen in allen Apotheken aus.  
NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

## Hotel und Restaurant „Stadt Görlitz“

Ecke der Heinrichstraße und Rühnstraße, emporrecht  
**vorzüglichen Mittagstisch**  
à Concert 1 Mk. und höher.  
Billigstes Abonnement.  
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.  
Zum Ausdank kommt das bei mir in so kurzer Zeit **beliebt gewordene**  
**Augustinerbräu**,  
brennt **Culmbacher** aus der **Brauerei von Ch. Pertsch** und **H. Holbraunhaus**.  
Außerdem empfehle meine restaurirten Gesellschaftszimmer zur gef. Benutzung. — Gut eingerichtete Logiszimmer zu mäßigen Preisen.  
Hochachtungsvoll **E. Hartung.**

## Franz Schuster

Bandagist und Orthopädist  
Breitestrasse, Ecke der Wallstrasse,  
festigt als äußerste praktische Neuheit  
**Elastische Corsets**

aus vornehmsten Gummifäden. (Geiselt geachtet).  
Dieselben schützen vollständig ungebremstes Atmen, beengen die inneren Organe nicht und geben, da ich dieselben in den modernsten Formen herstelle, elegante Figur.  
Nur **Interimsmittel nach Maß**.  
Den mich besuchenden Damen steht stets hochverständige weibliche Bedienung zur gef. Verfügung.

## Mehrfährige Garantie. Solide Preise. 25jährige Praxis.

**Dippoldswalder-Platz 1**  
**E. Freisleben & Sohn**  
Zahnarzt u. Zahnkünstler.

## Vieh-Waagen, Decimal-Waagen

bauen bestens und billigt  
**E. Holl & Co.,**  
Waternistr. 3.  
Fernsprechanschluß 1031.  
Reparatur-Werkstatt.



## P. P. Zwifauerstraße 8

ein **Barbier- und Frisir-Geschäft**  
eröffnet habe.  
Es wird mein Bestreben sein, alle mich besuchenden Herrschaften auf **Zauberhafte und Freundliche** zu bedienen; auch nehme **Abonnement** an der Hand an.  
In Erwartung, mich bei meinem Unternehmen recht zahlreich zu unterstützen, gelte  
hochachtungsvoll  
**Hugo Jentsch.**  
P. S. Alle Arten **Haararbeiten** werden auf **Billigste** und **Prompteste** ausgeführt.

## Ausverkauf

vorjähriger Winter-Schuhwaaren zum **Erzeugungspreis**.  
Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel und Schuhe im Schuhwaaren-Lager von  
**Josef Swoboda,**  
Victoriastrasse 31,  
Ecke Ringstraße und Waisenhausstraße.

## Die Tricot-Tailen-Fabrik

von  
**Carl Eifler,**  
Nr. 26 Falkenstrasse Nr. 26,  
festigt als **Specialität**  
**Tricot-Tailen.**  
**Tricot-Kleidchen. Tricot-Anzüge.**  
Engros- und Einzelverkauf nur:  
**26 Falkenstrasse 26.**

## Versteigerung.

Heute u. folgende Tage, Vor- u. Nachmittags, gelangen im Auctions-Lokal **Kreuzstrasse 9** folgende Waaren meistbietend zur Versteigerung:  
Herren- u. Knaben-Winter-Paletots, Schlafrocke, Joppen, 180 kompl. Herren- u. Knaben- u. Paraden-Anzüge, 300 Stoffhosen;  
Gardinen, Teppiche (in Armstufen, Wäffel und Germanien), Tisch-, Bett-, Schlaf- und Kommoden-Decken, arische Rollen Schmitz- u. Wollwaaren, darunter 300 Tugend Normalhänden, Hosen, Wollweifen und Unterröcke.  
Auctions-Lokal **Kreuzstrasse 9**.  
Max Jaffe, Auctionator.  
NB. Jahrmakts-Donnerstag u. Mittwochs 12 Uhr an geöffnet, an diesem Tage Verkauf zu nur selten Preisen.

## Strümpfe

in allen Größen und Qualitäten,  
echt schwarz und bunt.  
**H. M. Schnädelbach,**  
7 Marienstraße 7,  
Antonienplatz 7.

## Schmerzlos.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend,  
sofortiges Essen und Sprechen ermöglicht.  
Plombirungen (ohne die schmerzbringende Zahnmaschine), Zahnziehen **schmerzlos**.

## Zur Beachtung!

Da sich in letzter Zeit die Fälle wiederholt haben, daß Damen schmerzhaft sind und den **Tamen** dann **nicht** die nur von mir eingeführte **schmerzlose** Behandlung zu Theil wurde, so bitte ich auf Folgendes zu achten:  
Das **zahnärztliche Atelier Kublinski** befindet sich **nur Amalienstr. 22** (am **Quai** **keine** großen **Zimmern**), neben **Hotel Amalienhof**.  
**Frau Kublinski,**  
Zahnkünstlerin.



## Strauß- und Fantasiefedern,

alle Neuheiten, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen die **Zinnfedernfabrik** von  
**G. Probst, Scheffelstr. 27.**  
**Flügel, Pianinos, Vorzügl. Rover,**  
Blüthner, Bechstein, Ledinger, Duxen, Beuch, Westermann, u. s. w. wie neu erb. sind preiswerth zu verl. **Ed. Hoffmann,** Amalienstraße 15, 2. Eeg. **neueste** **Mohren** m. **Rugelred.** u. **außer** **leichter** **Gang**, **billig** zu **verkauft** **Wettlicher** **18. 27.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 289, Seite 7, Freitag, 16. Oct. 1891





Cerliches und Echlides.

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten und schon gelegentlich in Deutschland...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Bei dem Veranlassung des Directors Karl auf dem Teinthal...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Die Wasserverhältnisse der Elbe werden, so schreibt man...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Die Aufzucht von Bienen, so schreibt man, ist ein so feines...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Die Aufzucht von Bienen, so schreibt man, ist ein so feines...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Die Aufzucht von Bienen, so schreibt man, ist ein so feines...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Die Aufzucht von Bienen, so schreibt man, ist ein so feines...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Die Aufzucht von Bienen, so schreibt man, ist ein so feines...

Der Herrmann von Ruden nach der Schulle, so, sowie gleichzeitig eine...

Die Albrechtsburg zu Meissen, welche unstrittig zu dem großartigsten...

Dresdener Nachrichten. Seite 9. Freitag, 16. Oct. 1891.

Börse, Golds und Hauswirthschaft, Technisches.

Table with multiple columns containing market data, prices, and exchange rates. Includes sub-sections like 'Börse', 'Golds', and 'Hauswirthschaft'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes entries like '1000 Reichsmark', '10000 Reichsmark', etc.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes entries like '1000 Reichsmark', '10000 Reichsmark', etc.

Textual content containing news, reports, and financial analysis. Includes sections like 'Bericht über die Lage der Reichsbank', 'Bericht über die Lage der Reichsanleihe', etc.

Textual content containing news, reports, and financial analysis. Includes sections like 'Bericht über die Lage der Reichsbank', 'Bericht über die Lage der Reichsanleihe', etc.

Textual content containing news, reports, and financial analysis. Includes sections like 'Bericht über die Lage der Reichsbank', 'Bericht über die Lage der Reichsanleihe', etc.

Textual content containing news, reports, and financial analysis. Includes sections like 'Bericht über die Lage der Reichsbank', 'Bericht über die Lage der Reichsanleihe', etc.

Preussische Gläubigerliste Nr. 289. Seite 10 - Freitag, 10. Oct. 1891

Vermischtes.

\* Das Tribunal von Braxato hat den fährlichen Stogen Wenzel wegen wiedereholter großer Wildschußung seiner Schwägerin...

\* Vor einigen Tagen wurde über eine gelegentlich des Stenographeutes gemachte Mitteilung berichtet, daß der Telegraphen-

Der vorzüglichste Familien-Nähmaschinen... H. Grossmann, Dresden, Waisenhausstrasse 2.

\* August Dr. Heller, Hohenhausen, M. Mühl, Baden... Dr. med. R. König, Röhrsdorfer 14, 1, nahe der...

Sächsische Gussstahlfabrik in Döhlen b. Dresden. Der gebrachte Geschäftsbericht unserer Gesellschaft für 1889...

Optiker A. Rodenstock's Optische Anstalt, Dresden, Schloß-Strasse Nr. 20.

Spezial-Institut für Bestimmung u. Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augenkläser. Die Bestimmung der richtigen Stärken...

Die vorzüglichsten Familien-Nähmaschinen empfiehlt die Fabrik von H. Grossmann, Dresden, Waisenhausstrasse 2.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Mädchenkleider, P. Schlesinger, 22 Wildraferstrasse 22.

Die Verträge des Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig... Verträge des Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig...

Kaffee, Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.

Bernstein & Co., Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstrasse 73.

Preisselbeeren, Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.

A. Trautvetter, approb. Hofarzt, Lindenaustrasse Nr. 6.

Zur Wiederverkauf, Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.

Die Verträge des Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig... Die Verträge des Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig...

A. Trautvetter, approb. Hofarzt, Lindenaustrasse Nr. 6.



# Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 24,

offeriert vorzüglich waschechte und solide Qualitäten

## Hemden - Barchent

in großartiger Muster-Auswahl, ein- und zweiseitig:

**Einfarbig rosa** . . . . . Mtr. 40, 44, 50, 60, 65, 80 Pf.  
**Bunt gestreift** . . . . . Mtr. 32, 42, 48, 58, 62, 70 Pf.  
**Bunt carrirt** . . . . . Mtr. 58, 60, 70 Pf.

**Einfarbig naturell** . . . . . Mtr. 55, 62, 65, 70 Pf.  
**Vigogne Flanell, einfarbig grau u. braun** Mtr. 53 u. 60 Pf.  
**Bedruckt Barchent** . . . . . Mtr. 35, 38, 44, 48, 52, 62 Pf.

### Lama.

**Reinwoll. gestreift Lama** Mtr. 120, 150, 200—350 Pf.  
**Reinwoll. einfarb. Lama** Mtr. 120, 150, 175—300 Pf.  
**Reinwoll. Velour - Lama** Mtr. 225, 265, 360 u. 440 Pf.  
**Reinw. Hemden-Flanell** Mtr. 190 u. 200 Pf.

### Blockflanell.

**Einfarbig reinwollen** . . . . . Mtr. 160 Pf.  
**Carrirt, reinwollen** . . . . . Mtr. 175 u. 190 Pf.  
**Reinwoll. Körper-Flanell** . . . . . Mtr. 175 u. 210 Pf.  
**Halbw. gezwirnt Flanell** . . . . . Mtr. 150 Pf.

**Halbwollene Blockzeuge.**  
**Grosse Sortimente in Streifen, Caros und Noppen,**  
 Mtr. 45, 55, 62, 70 u. 85 Pf.

**Geweht Kleider-Flanell.**  
**Prachtvolle bunte Caros** . . . . . Mtr. 60, 70, 80 Pf.

**Feste Preise. Vortheilhaft für Händler. Feste Preise**  
 mit 3% Kassen-Rabatt. Muster bereitwilligt und franco. mit 3% Kassen-Rabatt.

# Robert Bernhardt, Dresden.

## Bekanntmachung.

Mit heutigem Tage habe ich  
 Herrn Paul Ziesche, Dresden-A., Serrestraße 11, 1.,

### General-Vertretung für Heissluftpump- und Kraftmaschinen, sowie Transmissionen

für das Königreich Sachsen und Provinz Brandenburg  
 übertragen und bitte alle Aufträge, Correspondenzen, Bestellungen etc. nunmehr an Herrn Paul  
 Ziesche, Dresden-A., Serrestr. 11, gell. richten zu wollen.  
 Das mir bis heute in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte auch fernerhin meinem  
 Generalvertreter entgegen zu bringen. Hochachtungsvoll

### Otto Böttger,

Sächs. Motoren-Fabrik Deuben-Dresden.

Unter höflich. Vermahnung auf obige Mittheilung, soll es mir angenehm sein, bei eintretendem  
 Bedarf sich mit so. Aufträgen zu beehren und wünsche, daß es mein volles Bestreben sein  
 wird, das geehrte Publikum nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

### Paul Ziesche, Generalvertreter

d. Sächs. Motorenfabrik Otto Böttger, Deuben-Dresden.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage  
 Webergasse Nr. 20

## ein Fleisch- und Wurstwaaren- Geschäft

eröffne. Es wird mein eifriges Bestreben sein, stets gute und reelle Waare zu führen. Einem  
 wägen Wohlwollen entgegenkommend, zeichne mit Hochachtung

Max Putze, Fleischermeister.

## Kreidemeyer's Augenbalsam,

chemisch geprüft, als gutes Augenheilmittel anerkannt, ist seit 1836 in Sachsen in allen  
 Schichten des Volkes durch seine unübertreffbare Heilkraft bekannt. Der Balsam heilt jede Augen-  
 entzündung ganz sicher, z. B. Horn- und Bindehaut-, Regenbogenhaut-, corythische,  
 granulöse u. trophulöse Augenentzündung, Augenentzündung der Neugeborenen, be-  
 sonderlich Hornhautflecken, Pocken und Felle der Augen; bei Thränenstießen, angeborenen  
 Starcken, Augenschwäche, Kurzsichtigkeit, bei operirten Augen, bei Drücken und  
 Brennen der Augen, auch als Stärkungsmittel leitet der Balsam die besten Dienste. Wohl  
 zu haben in Dresden, a. N. 1 R. 50 Pf., mit Gebrauchsanweisung im alleinigen Depot:  
 Marienapotheke, Altmarkt 10. Jede Flasche trägt Siegelmarke und Enterte mit F. W.  
 Kreidemeyer in Dresden. Man verlange aber nur den Gächten.

**Dreirad**

**Geldschranke**

**Pianino**

billig zu verkaufen Bettinestr. Nr. 3, Chocoladengeschäft. (Stahlhänger) empfiehlt billigt O. Gabriel, Siegelstr. 7. sehr billig zu verkaufen Bettinestr. 2, 2. Etage.

## Zum Schroten von:

Weizen, Weizenkolben, Hafer, Gerste, Lupinen, Mergelfutter, Roggen, Weizen, Weizen  
 und Erbsen, sowie zum direkten Bezug von bestem Weizenbrot für Schrotbrotbäcker in jedem  
 Quantum (auch Vorkundungen) empfiehlt sich

Knauth & Bortenreuter, Schrot- u. Pulverisierwerk, Dresden-A., Jordanstr. 28.

## Durch Heilmagnetismus

allein, sowie notwendigen Falles durch Mitwendung entspre-  
 chender Diät, Dampf- und intellektueller Hygiene behandle  
 ich mit nachweisbar einschlagenden Erfolgen alle Weiden-,  
 Kröpfe, Taumel, Gicht- und Rheumkrankheiten, Lähmungen,  
 Nerven- und Muskelschwäche etc. und übernehme die komplizirten Fälle.  
 Meine von aller Einseitigkeit freie Methode ist streng naturwissen-  
 schaftlich, bequem auszuführen und tritt, wo die Lebenskräfte noch  
 nicht gänzlich erschöpft sind, Heilung oder doch Besserung oft über-  
 raschend schnell ein. Nachweisbare Fälle von Genesung schon  
 nach einer oder einigen magnetischen Sitzungen.

Heilmagnetiseur Wilh. Ressel,

Wohnort: Dresden, Altmarkt 10, 1. Etage, im Café Kaiser, II. Et.  
 Dresden, Wilsdrufferstr. 29 (Café Kaiser), II. Et.

## Wollwäsche

für Herren  
 1 Hemd, System Jaeger . . . . . 1.90  
 II. Qualität . . . . . 1.40  
 1 Paar Unterhosenkleider . . . . . 1.40  
 1 Paar Strümpfe . . . . . — 20  
 im Magazin zum Pfau  
 Frauenstrasse 2.

## Chinesischer Thee.

Neue Ernte.  
 Alle Sorten Soucheong, Congo, Pocco in herbvorigem  
 vorzüglichsten Qualitäten zu den billigsten Preisen.  
 Max Born, Seestrasse 15, I.  
 Man verlange überall

## CHOCOLAT MENIER

Garantirt rein animalisches  
 hochgelbes blankes Wal-Öl 0,966  
 vorzügliches Rüböl-Material und Ersatz für  
 Rüböl, Maschinen-Oliven-Öl etc. etc.  
 Zimmer & Seyfarth, Hamburg.

Nur gültig  
 bis 20. October!  
 Ein großes  
 Feihnachts-Geschäft  
 vermittelt  
 redaktioneller  
 Empfehlungen  
 durch  
 230 Zeitungen  
 gratis  
 bei 8 Tische Anzeigen wü-  
 cherlich einmal von 2 bis  
 bis Weihnachten im Preise  
 von 150 bis 300 Mark für  
 alle 230 Zeitungen an-  
 sammlen in deren Unter-  
 haltungs-Anzeige. Car-  
 telle werden franco Ver-  
 einer Verlags-Gesell-  
 schaft Sells- Bogdan,  
 Berlin, Unter den Eichen 4.

## König's Möbelfabrik,

Dresden-N.  
 27 Rammerstraße 27.  
 Kleiderstühle von 10 Mk. an,  
 Stühle . . . . . 27 . . .  
 Stühle . . . . . 8 . . .  
 Stühle mit . . . . .  
 Stühle . . . . . 21 . . .  
 Stühle . . . . . 2 . . .  
 Stühle . . . . . 45 . . .  
 Stühle . . . . . 35—50 Mk.

## compl. Ausstattungen

von 127—1000 Mk.  
 Lieferung nach allen Stationen  
 Deutschlands.  
 Compl. Preislisten gratis.  
 Mein 30jähr. Geschäftsbüchlein  
 birakt für reelle Bedienung.

## Rheumatismus

durch frühen Gebrauch der  
 Güller'schen Nierenadel-  
 dampfbäder Amalienstr. 22.  
 Wer keine Baderanstalt  
 hat, verlange auch den  
 Preis-Cour. v. E. Wenz, Berlin  
 W. 41. Fabr. bezgl. Bobenble.

Dresdener Nachrichten.  
 Nr. 2810. Freitag, 10. Oct. 1895.

**Schweizer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger Unterschweizer sucht bei 34 W. sofort oder 1. Nov. Stellung. St. 14. 1891.

**Schweizer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger Unterschweizer sucht bei 34 W. sofort oder 1. Nov. Stellung. St. 14. 1891.

**Ein strebsamer junger Mann.**  
Der eine kleine Anzahl von Jahren als Lehrling bei einem Kaufmann verbracht hat, sucht eine Stelle als Verkäufer oder als Reisender.

**Schreiber**  
mit guter Handschrift, welcher 12 bis 14 Stunden täglich arbeiten kann, sucht eine Stelle als Schreiber.

**Schreiber**  
mit guter Handschrift, welcher 12 bis 14 Stunden täglich arbeiten kann, sucht eine Stelle als Schreiber.

**Commis-Gesuch.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Commis, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Commis-Gesuch.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Commis, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Gesucht.**  
Ein tüchtiger Unterschweizer sucht bei 34 W. sofort oder 1. Nov. Stellung. St. 14. 1891.

**Für Tischler.**  
Ein tüchtiger Tischler sucht eine Stelle in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Kaiser-Gehilfe**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Kaisergehilfen, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Lehrling, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Wirthschafterin-Gesuch.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine tüchtige Wirthschafterin, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Cartonnagen-Arbeiterinnen**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einige tüchtige Arbeiterinnen, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Zwei gute Unterschweizer**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung zwei gute Unterschweizer, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Gesucht**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Verkäuferin**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine tüchtige Verkäuferin, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Contorist-Gesuch.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Contoristen, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Buchhandlungs-Reisende**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Buchhandlungsreisenden, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Acquisiteur.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Acquisiteur, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Unterchweizer.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Unterchweizer, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Ein anständiges Kindermädchen**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein anständiges Kindermädchen, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**4 Metallschläger-Gehilfen.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung vier tüchtige Metallschlägergehilfen, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Strohputzmaschinen-Wäherinnen.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einige tüchtige Strohpüttmaschinenwäherinnen, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Ein tüchtiger Zusammen-setzer.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Zusammen-setzer, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Für Berlin**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter für Berlin, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Junger Kaufmann.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen jungen Kaufmann, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Verkäuferin oder Stubenmädchen.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine tüchtige Verkäuferin oder Stubenmädchen, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Eine norddeutsche, geprüfte, erfahrene Lehrerin.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine tüchtige norddeutsche Lehrerin, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Junger Mann**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen jungen Mann, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Wirthschafterin.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine tüchtige Wirthschafterin, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Kellere Hausmädchen**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein tüchtiges Kellere Hausmädchen, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Ein tüchtiger Knabe.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Knaben, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Ein anständiges Kindermädchen**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein anständiges Kindermädchen, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**M. 15,000**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**M. 15,000**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**3-400 Mark**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**600 Mark**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**10-20,000 Mark**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**25-30,000 M.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**3000 Mark**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Zur Errichtung e. Oefenniederlage**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen tüchtigen Arbeiter, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Ein kl. Stube**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine kleine Stube, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Wohnung.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine Wohnung, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Ein schöner Laden**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen schönen Laden, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Gasthaus**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Gasthaus, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Gasthofs-Verkauf.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Gasthofs-Verkauf, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Zu verkaufen:**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen Artikel, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Gasthaus**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Gasthaus, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**ein Gasthof**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen Gasthof, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Eine Schneide- und Wägemühle.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine Schneide- und Wägemühle, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Eine schöngelegene Baustelle**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine schöngelegene Baustelle, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Hotel.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Hotel, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**J. Merzenich's**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen Artikel, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Gasthof**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen Gasthof, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Eine Bäckerei**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine Bäckerei, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Gasthaus-Verkauf.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Gasthaus-Verkauf, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Dampf-Chocoladen- u. Zuckerw.-Fabrik.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine Dampf-Chocoladen- u. Zuckerw.-Fabrik, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Restaurations-Grundstück.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Restaurations-Grundstück, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Haus-Verkauf**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Haus-Verkauf, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**ein eingerichtete Konditorei**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine eingerichtete Konditorei, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Produktengeschäft.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Produktengeschäft, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Restaurant**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Restaurant, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Land-Bäckerei**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine Land-Bäckerei, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Sichere Existenz.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung eine sichere Existenz, die in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Grünwaren-Geschäft**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung ein Grünwaren-Geschäft, das in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Für Bildhauer.**  
Ich suche für meine Colonialwarenhandlung einen Artikel für Bildhauer, der in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Dresdner Nachrichten. Seite 14. Freitag, 16. Oct. 1891. Nr. 289.

# Heirath.

Ein in hiesiger Gegend, von angenehmer Person, u. liebes Char., 30 u. 35 Jahre alt, u. beabsichtigt, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Wenden oder in Briefen ohne Angabe von Namen, an die Exp. der Photographie erwünscht, anonym verbeten.

# Aufrichtig

Ein in der Gegend, von angenehmer Person, u. liebes Char., 30 u. 35 Jahre alt, u. beabsichtigt, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Wenden oder in Briefen ohne Angabe von Namen, an die Exp. der Photographie erwünscht, anonym verbeten.

# Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Mitte der 20er Jahre, mit angenehmer Person, u. liebes Char., wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Wenden oder in Briefen ohne Angabe von Namen, an die Exp. der Photographie erwünscht, anonym verbeten.

# Ein Outobel, 46 J., mit 2 gut erhaltenen Kindern von 10 u. 11 Jahren, in höchst angenehmer Lebensstellung, sucht eine gebildete, in der Milchwirtschaft erfahrene, hebräisch u. etwas verständig Frau.

Reflexion wollen gef. Briefe an Photographie unter L. Z. 963 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederlegen.

# Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein in der Gegend, von angenehmer Person, u. liebes Char., 30 u. 35 Jahre alt, u. beabsichtigt, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Wenden oder in Briefen ohne Angabe von Namen, an die Exp. der Photographie erwünscht, anonym verbeten.

# Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein in der Gegend, von angenehmer Person, u. liebes Char., 30 u. 35 Jahre alt, u. beabsichtigt, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Wenden oder in Briefen ohne Angabe von Namen, an die Exp. der Photographie erwünscht, anonym verbeten.

# Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein in der Gegend, von angenehmer Person, u. liebes Char., 30 u. 35 Jahre alt, u. beabsichtigt, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Wenden oder in Briefen ohne Angabe von Namen, an die Exp. der Photographie erwünscht, anonym verbeten.

Ein in der Gegend, von angenehmer Person, u. liebes Char., 30 u. 35 Jahre alt, u. beabsichtigt, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Wenden oder in Briefen ohne Angabe von Namen, an die Exp. der Photographie erwünscht, anonym verbeten.

# Suche für meine Verwandte, Witte der, einen tüchtigen Geschäftsmann.

Dieselbe hat einige Hundert Taler Vermögen und würde für jedes Geschäft passen, am besten eine Weinhandlung, indem sie hauptsächlich in Städte u. mehr Jahre thätig war. Briefe, wollen werthe Wdr. unter H. J. 107 abgeben in die Expedition dieses Blattes.

# Hochfeines Nussbaum-Pianino

von Theobald Dietrich, Musikinstrumentenbau, Dresden.

# Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Schlafopha

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein harter Handwagen

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Kinderwagen

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein Feder-Tafelwagen

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein gutes Piano

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Gardinen

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Reste

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Obstpflöcker

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# la. Pomm. Bratgänse

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Aal in Gelée

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Kronenhummel

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Marinirter Lachs

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Ein Coupé

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Patentirte Masse

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Accumulatoren-Kästen

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Schöpfenfleisch

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Blutwurst

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Alleinige Niederlage

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# W. Hollack's Restaurant

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Erke Gosen-Brauerei

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Robert Böhme jr.

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Recht und sicher

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Allen Gelehrten, Geschäftsmännern

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Billigste Bezugsquelle

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Arthur Dümler

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Fett

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Arthur Dümler

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Stettin-Kopenhagen

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Photographie

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Erke Gosen-Brauerei

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# W. Hollack's Restaurant

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Robert Böhme jr.

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Recht und sicher

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Allen Gelehrten, Geschäftsmännern

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Billigste Bezugsquelle

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Arthur Dümler

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Fett

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Arthur Dümler

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Stettin-Kopenhagen

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Photographie

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

# Arthur Dümler

ein gutes Piano mit Metallfuß, für 50 Mark zu verkaufen, in Dresden, unter O. D. 577 im „Anwaltsbüro“ Dresden.

Presoner Plackrichtler, 1891

# ROBERT EGER & SOHN

Gegründet 1853.

5 Frauenstraße 5, Parterre,  5 Frauenstraße 5, 1. u. 2. St.

**Etablissement I. Ranges für feine Herren- und Knaben-Kleidung.**

**Winter-Saison 1891.**



Sattel-Joppe mit Spantanzeln.

Sacko-Anzüge, einreihig	22/4-54
Sacko-Anzüge, zweireihig	22/4-60
Salon-Anzüge, einreihig	45 bis 65
Salon-Anzüge, zweireihig	46/4-70
Herbst-Paletots	23 bis 48
Reise-Paletots	24 bis 45
Schwalbflügel, englisch	27 bis 45
Stanley-Mäntel mit Befestigung	36 bis 60
Havelocks, wasserdicht	15 bis 30
Hohecollern-Mäntel	33 bis 60



Jalouppope mit Gürtel.

**Neuheit: Germania-Havelock,**

elegant, wasserdicht, billig. Nr. 20, 30 und 36.

Loden-Joppen	6 bis 18
Haus-Joppen	7 bis 15
Jagd-Joppen, einreihig	11 bis 18
Interims-Joppen	15 bis 30
Falten-Joppen	18 bis 30

**Eger's mollige Schlattröcke**  
Nr. 10 bis 30.



Spazier.

**Unser Stoff-Lager**  
Anfertigung eleganter Herren-Kleidung nach Maass  
ist mit allen Neuheiten aus reichhaltigster Fortsetz. Die übernehmen für elegantes Passen und gediegene Arbeit volle Garantie.

Auf jedem Stück deutlich vermerkte feste Preise.  
Auswahl Sendungen hier und auswärts bereitwilligt.



Streifen-Mäntel mit langer Pelzlinie.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 2893. Freitag 16. Oct. 1891.

## Neuheiten in Kleider-Stoffen

für die Herbst- u. Winter-Saison  
empfehlen zu billigen, festen Preisen

**H. M. Schnädelbach,**  
7 Marienstraße 7, Antonoplatz 7.

## Kinder-

Hilfshüte 1.-  
Zoffmützen -45  
Zätrac 1.50  
Cavaliers -10  
Strapen -30  
Vorhemden -50  
Wandschichten -50  
Sandstühle 1.-  
sowie gr. Auswahl hochfeiner Sachen.  
Magazin zum Pfau, Frauenstraße 2.

## Ein brauner Wallach,

174 Ctm. hoch, sicherer Bleber u. flotter Geber, nur etwas gebr., soll für 225 M. aus Feilhand verkauft werden. Gef. Off. unter H. J. III i. d. Exp. d. Bl. erb.  
Gute getragene Herren- u. Knaben-Paletots, Jackets, sowie Anzüge billig zu verkaufen.  
F. Jacob, Galeriestr. 28. 1. Etz. Jüdenhof.

## Grundstücks-Versteigerung.

Gebietungshalber sollen von dem unterzeichneten Amtsgesetzten Montag den 26. Oktober 1891, 10 Uhr Vormittags, die zum Nachlasse des Notarretars Ernst Friedrich Heilig in Grund gehörigen Grundstücke, als:  
1. das Wohnhaus mit Hintergebäude und Regelschub, Fol. 21 des Grundbuchs, Nr. 21 des Grundkatasters und Nr. 18 des Grundbuchs für Grund, ordentlich auf 16,000 M. gewürdet;  
2. das Wohnhaus mit Hintergebäude, Fol. 21 des Grundbuchs, Nr. 22 des Grundkatasters und Nr. 188 des Grundbuchs für Grund, ordentlich auf 10,000 M. gewürdet,  
an Amtsgesetzten freiwillig versteigert werden.  
In den Grundbüchern ist ferner ein Materialwaarenhandl. betrieben und das Schaufgewerbe ausgeübt worden, und würde der Käufer das vorhandene Waarenlager und die Schaufgewerbe mit übernehmen können.  
Die Versteigerungsbedingungen sind aus dem an der Pflegeten Gerichtsstelle ausliegenden Auszüge zu ersehen.  
Braun, am 10. Oktober 1891.  
Königliches Amtsgericht.  
Dr. Claus.

## Mützen.

Velociped in großer Auswahl 3 2/4, 2 1/2, 2 1/4	45 Pf.
Comptoir 1 1/2, 1 M. u.	45 Pf.
Reise 2 1/4, 1 M. u.	45 Pf.
Kinder 1 M., 75 Pf. u.	45 Pf.

Im Magazin zum Pfau, Braunerstraße 2.

## Louis Nagel,

vereideter Handelswardein für Gold- und Silber-Proben  
beim Königl. Landgericht und beim Rathe zu Dresden,  
lehrt sich hierdurch zur Kenntniss seiner werthen Kunden und Geschäftsfreunde zu bringen, dass er seine Wohnung und Laboratorium von Scheffelstraße Nr. 17, 2., nach Am See Nr. 29, 1. Etage, verlegt hat.

## Heirath.

Ein 24 Jahre alter angelegentlich u. gebild. tücht. Geschäftsmann von angenehmem Ausseh. u. offenem Char. sucht, da er sein elterliches großes Geschäft übernehmen will, die Bekanntschaft einer Dame gleichen Alters mit den Eigenschaften beh. Verbeir. zu machen. Geehrte Damen, welche hienzu rechten Gesinde-Vertrauen besitz. u. über einiges Vermögen verfügen werden gebeten, gef. Off. mit Phot. u. näh. Verhältn. unter A. B. Nr. 100 postlagernd Vornummers 1 S. einzuliefern. Die größte Verheimlichung wird zugesichert.

## Gute Prager Lachs-Schinken,

zum Kochen, prachtvollste Qualität.  
Prima frisch geschölte Rindsjungen,  
Prd. i. Mark,  
stets frischgetroffen, empfohlen.  
Lehmann & Leichsenring,  
31 Waisenhausstraße 31,  
Som. No. d. J. an Francstr. 11.



Zimmermöbels  
Unterschleier  
Nachtstühle  
Kinderstühle  
u. grosse Auswahl in  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 6 u. 7.  
Ein großer, starker, fast neuer Bretwagen,  
sowie ein jähriges kräftiges Arbeits-Pferd,  
überdahl., bill. zu verkaufen b. Schöbel, Strehlen, Albertstr. 22.  
Bestellungen auf Lamuenes Deckreißig,  
das Ctm. zu 1 M., nimmt entgegen die Königl. Forstverwalt. Fischbach bei Annaburg.  
Kinderwagen  
und Fahrstühle  
billigst nur Fontenstraße 68,  
im 2. Stoz.

## Damen-Beinkleider

in verschied. Qualitäten und Größen von guten wolleinen Waaren, sehr hübsch gearbeitet: von einfarbigem und neuartigen gezeichnetem  
Barchent,  
Barchent 140, 150, 160, 175 Bch. u.  
von reinwooll. Flanell  
Barchent von 2,75 Mark an  
von weissem Cord und  
Kreuz-Barchent  
Barchent 160, 200, 320,  
400 Bch. u.  
Kinder-Beinkleider  
aus Barchent u. reinw. Flanell, gut u. sauber gearbeitet, in 8 Div. Größe, v. 35-70 Ctm., u. 50, 60, 70, 80, 90 Bch. u.  
Tricotagen  
für Damen, Herren und Knaben,  
als: Hemden, Beinkleider, Jacken in verschied. Größen und Qualitäten zu den billigsten Preisen.  
H. M. Schnädelbach  
7 Marienstraße 7, Antonoplatz 7.

## Rennthierfelle

verteilt Otto Wagner,  
14 Galeriestraße 14,  
Fernsprecher 1699. Amt 1.  
Waarenchränke, Kisten u. Nachregale, Arbeits- u. Padentafeln, Doppel- u. einf. Pulte, Tischchränke, Copirpresse, Decimalswaage, 10 Löffel von 20 M. an, Tische, Stühle, Becken, Sonnenmoden, gebr. Möbel kauft u. verkauft Fischhofplatz 10, Geise.

Ein Goldschrank  
billig zu verkaufen  
F. Jacob, Galeriestr. 28. 1. Etz. Jüdenhof.





# Königl. Conservatorium für Musik (auch Theaterschule) zu Dresden.

45 Lehrkräfte, 86 Lehrer, dabei die ersten Künstler und Lehrkräfte Dresdens, im Schuljahre 1890/91 765 Schüler. Ausbildung vom Beginn bis zur Reife. Volls Course, Einzelsächer (Schüler und Hörer). Eintritt jederzeit. Prospekte und Lehrerverzeichnisse durch Prof. Eugen Krantz, Director, Landhausstrasse 11. II. — (Sprechstunde 12—1 Uhr).

## Dresdner Bankverein.

Am heutigen Tage verlegen wir unser seit 22 Jahren an der Kreuzkirche 1, 1. Etage, betriebenes Geschäft in unser neues Bankgebäude **Waisenhausstrasse 10, parterre,** neben der Börse,

und halten uns für **alle** in das Bankfach einschlagenden Transactionen bestens empfohlen; insbesondere haben wir für das **Effecten-Geschäft**

vorzügliche Einrichtungen getroffen, welche den Verkehr für das Publikum bequem und angenehm machen, und bieten für **Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren**

in unseren nach den neuesten Erfahrungen ausgestatteten, **diebes- und feuersicheren Tresors** die größtmögliche Sicherheit. Auch haben wir die in anderen Städten sehr beliebte

**Vermiethung von Tresor-Abtheilungen,**

welche der Mieter unter eigenen Verchluss nehmen kann, eingerichtet.

Die Werthpapiere können auch bei unseren Zweiganstalten:

**Dresdner Bankverein in Chemnitz, Aronenstraße,**  
**und Dresdner Bankverein in Leipzig, Peterstraße,**

eingeliefert werden, welche unentgeltlich das Weitere besorgen und zu jeder Auskunft gern bereit sind.

Dresden, 20. September 1891.

**Dresdner Bankverein.**

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Freitag, 16. Oct. 1891. Nr. 289.

**Ernst Nawradt, Bank- u. Wechselgeschäft, Galeriestr. 7, I.,** empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Solide und billigste Ausführung.

Eins der wirksamsten Heilmittel bei den bezeichneten Krankheiten



## Homburger Salz

besteht aus dem Wasser des Sodawassers Urabets Quelle nach amtlicher Analyse. Zu beziehen in Maniken von 170 Gram. à 20, 250 u. 480 Gram. a Mk. 6. — durch die Apotheken u. Versandhandlungen oder von der **Brunnen-Verwaltung in Somburg u. d. G.**



Verstopfung	Verdauungs-Beschwerden	Fettleibigkeit	Hämorrhoidal-Zustände
-------------	------------------------	----------------	-----------------------

**Mech. Teppich-Reinigung** pro m 10—25 Pfg. **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, Aufträge erbeten von **7 Galeriestr. 7.**

**Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Seestrassse 7.**  
An- und Verkauf von Effecten. Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung. Billigste Bedienung.  
Auskunft über alle Werthpapiere. Contocorrent-, Discout- und Lombardverkehr.

## PAUL WERNER'S PIANOS DRESDEN

Schäferstrasse 72.

**C. W. Mietzsch,**  
Handelsgärtnerei,  
Dresden-A., Bergstrasse 36.  
offen für Herbst- u. Pflanzung:  
**Obstbäume**  
In allen Formen, als Apfel und Birnen, Hochstäume I. Qual. à 120 Mk., 180 Stück 80 bis 100 Stk. **Bäume hoch,** veredelt, in den besten Sorten, à 1.50 Mk., 100 Stück 140 Mk., **Rirschen, hoch,** jung und launig, à 1.20 Mk., **Schiff, Stachel- und Johannisbeere,** à 1.50 Mk., **Leib- u. Pyramiden, Zwilte und Schnurbäume** in billigen Preisen.  
**Alleebäume,** als Linden, Katanien, Eichen, Crataegus, Pappel, Ulmen u.  
**Ziergehölze,**  
**Rosen** u. Zehlfingpflanzen in reicher Auswahl.  
**hoch- und halbhäufige, sowie strauchartige** in allen Sorten.  
Auch übernehmen ich die Anpflanzung u. Pflanzung ganzer Anlagen und helfe ich mit Blumen und Rosenzweigen sowie zu Diensten.  
Fernsprecher Amt I. Nr. 126.  
**Preisverzeichnisse auf Verlangen gratis und franco.**  
**C. W. Mietzsch, Handelsgärtnerei, Dresden-A., Bergstrasse 36.**

**Kessler's Naturheilanstalt**  
im Bad Ottenstein-Schwarzenberg, **Sächs. Ergeb.**  
Bei rationeller und individueller Anwendung aller naturgemäßen und diätetischen Heilmittel außerordentliche Erfolge in allen acuten und chronischen Krankheiten des Magens, des Darms, der Lungen, Nieren, Haut und des Uterus, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Blutharath und allen Krankheiten, Tournee und Wintergeschäft, entsprechende Gebühre. Zeitschrift 184 Wien, **Belegte Losenheit, B. Stahlinger, Director, Dr. med. Dreifel, Adonax.** Viele Anerkennungs schreiben liegen zur Einsicht bereit.

**Für nur 5 Mark**



verkaufte einen dieser eleganten massiv goldenen **Simili-Brillant-Ringe** (gering. 144 getrennt, bei reichhalt. übernehmendem Zeiter, à 500 getagt, bei Neuen und Launig.)  
**Jullus Seidel, Dresden, Zwickstr. 1, 1. Etage.**  
Zeitschrift 1848, Amt III.  
Verandt geta. Seidener, jeual. 30 St. Beite od. Radm. **Alte, Preis-Catalog u. Gold- u. Silber-Schmuck gratis u. fr.**  
Neuheiten in **Simili-Brillanten, edlen Granaten, Corallen, Turmalin, u. Urtetten.**

**Fabrik-Verpachtung**  
Die Vorarbeiten einer kleinen Fabrikanlage mit Schöpfwerk Dampfkratt in Meißner Lichthof und im Umlauf oder selbst in verpachten. Näheres beim Banmeister **Paul Grünert,** Zwickstrasse 100/101.

Neu eingegangen.

**Lindener Zephir-Sammet**

für Costumes u. Besatz, glatt u. gerippt, in schwarz u. allen modernen Farben. Dieser Sammet hat vollständig das Aussehen des Seidensammets und ist unvergänglich im Tragen.

**Krohne & Hirschel,**  
Altmarkt, Rathhausseite.

**Tanz-Unterricht**  
für Damen.  
An einem feinen Privatstetel können noch einige junge Damen theilnehmen. Anmeldungen erbeten in **Wilhelm's Tanz-Institut, Carolastraße 12, pt.**

**Drucksachen.**  
Zeit- u. Kochrezeptschriften, Samplars, Notenanträge, Quittungen, Rechnungen, Adressen, Klafate, Citationsen, in **Autogra- phie u. Lithographie,** ein- u. mehrfarbig, liefert nach u. billig **Kaulbachstraße 28.**  
**Alex. Gempeler.**

**Gebrauchtes Linoleum** **W**illig in viel Quantität in **Wien, Leopoldstadt, St. Peter's-Platz, 12/13, 14/15, 16/17, 18/19, 20/21, 22/23, 24/25, 26/27, 28/29, 30/31, 32/33, 34/35, 36/37, 38/39, 40/41, 42/43, 44/45, 46/47, 48/49, 50/51, 52/53, 54/55, 56/57, 58/59, 60/61, 62/63, 64/65, 66/67, 68/69, 70/71, 72/73, 74/75, 76/77, 78/79, 80/81, 82/83, 84/85, 86/87, 88/89, 90/91, 92/93, 94/95, 96/97, 98/99, 100/101.**

Aus meinem Ausverkauf biete ich als besonders vorteilhaft an

# Tournay- und Axminster-Teppiche

in Rollen zum Zusammensetzen von Zimmerteppichen für Salon, Wohnzimmer und Boudoir zum Kostenpreise.

Aeltere Muster vorletzter Saison werden unter Kostenpreis abgegeben.

Ferner halte ich noch meine grosse Auswahl in nachstehenden Artikeln bestens empfohlen:

**Tapeten** in Restern von 10 Rollen an.  
**Möbel- und Portièren-Stoffe.**  
**Vorhänge** in weiss, crème und bunt.  
**Wollene Vorhänge.**  
**Wollene Schlafdecken.**  
**Tischdecken.**

**Teppiche**, abgepasst in allen Grössen.  
**Teppiche** aus Restern zusammengenäht.  
**Smyrna-Teppiche.**  
**Läufer-Stoffe.**  
**Dekorationsgegenstände.**

## Holz- und Polster-Möbel.

**F. A. Schütz,**

Kgl. Hoflieferant.

## Dr. Schumann's Augenklinik

14 Christianstrasse 14.  
Wochentags 11-1 Uhr.

# Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Neue reducirte Preise

Grösstes Lager des bewährtesten Fabrikates

# Linoleum

aus der ersten deutschen Linoleumfabrik zu Cöpenick.

Das von mir aufgenommene Fabrikat erfreut sich stets wachsender Aufnahme und wird von Fachleuten mit besonderer Vorliebe gewählt.

200 Ctm. breit Qual. extra prima gemischt . . .	Meter 4.50 RM
200 Ctm. breit Qual. la prima gemischt . . .	Meter 5.20 RM
200 Ctm. breit Qual. prima gemischt . . .	Meter 4.80 RM
200 Ctm. breit Qual. extra prima glatt . . .	Meter 5.40 RM
200 Ctm. breit Qual. la prima glatt . . .	Meter 4.70 RM

Linoleum-Läufer. — Linoleum-Vorlagen.

100 Ctm. breit prima Filz-Pappe zum Unterlegen Meter 18 Pf.  
Glanz-Masse in 1/2 Kilo-Büchsen. — Kitt.

■ Sämmtliche Preise sind mit 3 Procent Kassen-Kaball.  
■ bei Entnahme geschlossener Rollen entsprechend billiger.

## Reeller Ausverkauf

meines äusserst soliden Wäsche-Geschäfts.

Zu ich mein Geschäftelokal der März 1892 verlassen mus, so lade ich mich leider genöthigt, mein großes Lager selbstgefertigter Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Stoffe, Besätze, Gardinen etc. schleunigst auszuverkaufen. Um es zu ermöglichen, das ganze Lager bis dahin vollständig aufzulösen, habe ich mich entschlossen, Alles zu und unter Selbstkostenpreisen auszuverkaufen!

Selten günstiger Gelegenheits für Weihnachtskäufe, sowie für Wiederverkäufer.

**Rob. Neubner, Wäsche-Fabrik, Marienstrasse 2,**  
direct am Postplatz.

## Koelner Kloster Pillen

altbewährt und erprobt gegen  
**Bleichsucht, Blutarmuth**  
**und allgemeine Schwächezustände etc.**  
 Vorzüglich wirksam, selbst in Fällen wo alle anderen Präparate versagen. Ein Versuch wird dies bestätigen.  
 Die besten Koelner Klosterpillen stärken den Magen, erhöhen den Stoffwechsel, schaffen neues und gesundes Blut in den Körper und kessigen alle von Eilechsucht, Blutarmuth und Schwäche herrührende Krankheitszustände.  
 Greifen die Zellen durchaus nicht an und werden selbst vom geschwächtesten Magen vertragen. Die Koelner Klosterpillen sollten von allen Bleichsuchtigen und Blutarmen genommen werden, sobald Anzeichen dieser Krankheiten vorfinden.  
 Nur echt mit obiger Schutzmarke schwarze Nonne, worauf man beim Einkauf achten sollte. Preis per Schachtel mit 50 Pillen Mk. 1.50 — Bestandtheile genau angegeben. Anstaltlich in Apotheken.  
**Hier in der Mohren-, Löwen- und Marien-Apotheke.**

Waisenhaus-Strasse 19, parterre.  
**Hofphotograph Franz Titzenthaler**  
 liefert in feinsten Ausführung von jetzt ab:  
 1 Dutzd. Visitbilder v. 5 M., Cabinetbilder v. 15 M. an;  
 Platinbilder (Grayotypie) Cabinet. Dutzd. v. 20 M. an.  
**Schaukästen mit meinen Arbeiten:**  
 1. am Geschloßhaus; 2. Ecke Gewandhaus-Kreuzstr.; 3. Promenadenweg v. Marie-2. Wallstrasse.

**Filzschuhe**  
1 M. 80 Pf.  
**Filzpantoffeln**  
1 M. 25 Pf.  
 im **Magazin**  
zum **„Pfau“**,  
Frauenstrasse 2.

**Winterpantoffeln**  
**Filzschuhe mit Leder sohlen**  
**Filzschuhe fein**  
**Tuchschuhe**  
**Filzschuhe**

  
**Montag den 19. October**  
 stellen wir in Gastwirth Werner's Milchviehhof in Treddeu einen Transport  
**hochtragender Kühe, Kalben,**  
 wie auch sprungfähige Bullen,  
 anherdem den feinsten Transport diesjähriger 7 bis 8 Monate alter Kälber zum Verkauf.  
 Gleichseitig nehmen wir Bestellung auf Holländer Kühe an.  
 Weener (Ostfriesland).  
**Gebr. Salomons.**

**Weizenschrotbrot,**  
 leicht verdaulich für schwache Mägen, seit einer langen Reihe von Jahren als vorzüglich gut anerkannt u. endlich empfohlen, bringt in empfehlende Erinnerung die Bäckerei von E. Roeder, Gallicienstraße 6.

## 4 Kalender 1892.

1. **Abreise**, 1 reich illust. bun. Buchförmiger, 1 Bände u. 12 Fortsetzungskalender, 10 St. hochfeine Gratulationskarten, 1 Buch u. tom. Vorlagen, 1 Buch u. neue. Folienabendheften, 1 neues 5. Taschenbuch, ein Stift u. ein Bilderr. in die Grünsacke 50 Bogen, 11. Briefpapier u. Umschläge, Alles zusammen verbind. franco geg. Einlösb. von nur 20 M. 120 H. Braunsch., Versandgebühr 11. Domburg, Engelstr. 3.

**Feinste Oel-Sardinen,**  
Dose 55 Pf., 20 Dosen 10.50 RM. franco, Röhre-Inhalt 8-10 St., verbindet

**Richard Frackmann,**  
Treddeu.

**Vorzügliches kreuzsaitiges Piano**  
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, in ganz außerordentlich billig mit gr. Verlust zu verkaufen  
Pflanzstrasse 66, Gartenhaus barriere.

**Neues Sauerfrant,**  
1 Bd. 6 Pf., 10 Bd. 50 Pf., 100 Pf. 4 Mark  
Alle Gemüse gut und billig.  
**Robert Preiss,**  
Seltene 11. Seifstr. 13



**Kreuzj. Piano,**  
hochfein, gen. Stoffs sehr bill. zu verkaufen Seifstr. 13, 1.

Presoner Quartiere Nr. 289. Seite 19. Gedruckt in Aachen, im Oct. 1891





